

 NEWS

➤ **Ökosystem für Maschinen.**

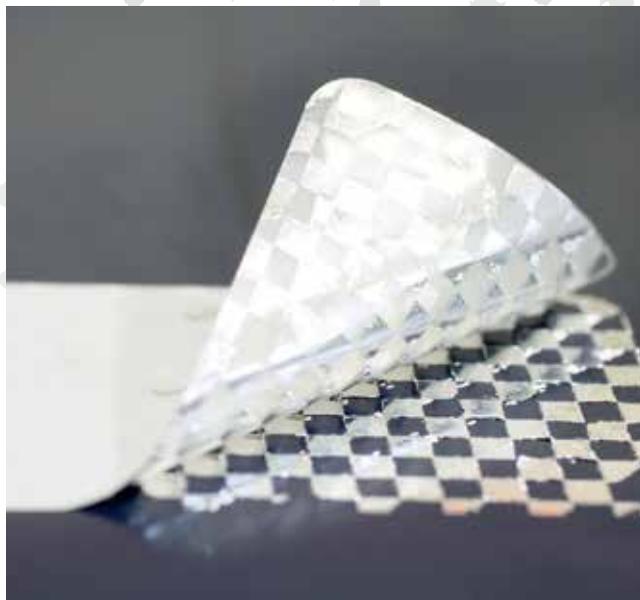
Der Verband der deutschen Internetwirtschaft eco fordert die hiesige Industrie zum gemeinsamen Aufbau eines Ökosystems für Machine-to-Machine-Kommunikation (M2M) auf. Als Vorbild könnten die aus der Mobilfunkbranche bekannten App-Ökosysteme für Apple oder Android dienen, heißt es. »Die Smartphonebranche lehrt uns, dass weniger einzelne Funktionalitäten als vielmehr das reibungslose Zusammenspiel aller Komponenten über den Erfolg eines ganzen Technologiesegments entscheidet. Ähnlich wie die App-Ökonomie die klassischen Handyhersteller kalt erwisch hat, müssen wir aufpassen, dass unsere deutschen Schwerpunktindustrien, wie Automobil oder Maschinenbau, nicht eine ähnliche systemzentrierte Entwicklung verlieren«, warnt eco-Geschäftsbereichsleiter Markus Schaffrin.

INFO: www.eco.de

➤ **Auftrag in Rumänien.**

Vestas hat einen Festauftrag über 72 MW, mit einer Option auf weitere 12 MW, für Rumänien erhalten. Der aus 36 Windenergieanlagen des Typs V90-2.0 MW bestehende Auftrag bildet den ersten Part eines Windparks, welcher mit einer Gesamtgröße von 42 MW im Kreis Tulcea in Rumänien installiert wird. Die Auslieferung der ersten 36 Windenergieanlagen ist für die zweite Jahreshälfte 2013 geplant. Die Bestellung stammt von Lukerg Renew, einem Joint Venture der Unternehmen ERG Renew und Lukoil.

INFO: www.vestas.com



➤ **GOGATEC**

Schachbrettmarkierung

Typenschilder und Prüfplaketten sollen Geräte sicher und einzigartig kennzeichnen, damit gewährleistet wird, dass es sich um das Originalgerät handelt und das Gehäuse nicht geöffnet wurde. Für diesen Effekt ist es erforderlich, dass das Etikett nicht unbeschädigt abgenommen und wieder aufgeklebt werden kann. Gogatec hat Sicherheitsetiketten im Programm, bei denen die Klebeschicht beim Entfernen zerstört wird und auf der zuvor beklebten Fläche ein Schachbrettmuster hinterlässt. Diese Musterung ist danach auch auf dem Etikett sichtbar und bleibt unveränderlich auf diesem bestehen. Somit kann das Label nicht mehr unauffällig woanders aufgeklebt werden. Die Etiketten sind auf A4-Bögen zur Bedruckung mit Laserdrucker oder auf Rolle für Thermotransferdrucker erhältlich. Sie sind aus Polyester mit Silberbeschichtung und haben einen dauerhaften Acrylkleber, der von -20°C bis +150°C beständig ist.

INFO: www.gogatec.com

➤ **EATON**

Automatisierung in den Netzen

Eaton führt die Automatisierung ins Verteilernetz ein und legt einen Fokus auf Mittelspannungs- und



Eaton automatisiert mit Ringkabelstation »Xiria« das Mittelspannungsnetz.

Niederspannungsnetzen, um den Einsatz von intelligenten Netzen zu unterstützen. Der Hersteller nahm bereits bei der Umsetzung der Smart-Grid-Initiative »i-Net« zur Automatisierung eines Verteilernetzes in einer Gegend von Amsterdam über »SASensoren« von Locamotion teil. Das Produktangebot von Eaton umfasst die Palette von Mittelspannungs- und Niederspannungslösungen für die Energieversorgung, Industrie, Gewerbe- und Wohnbau. Für die Niederspannung bietet Eaton eine nachrüstbare Lösung für Trafostationen.

INFO: www.eaton.at

➤ **TAIT**

Partnerprogramm

Der Funktechnik- und Kommunikationsspezialist Tait Communications treibt mit einem »Global Solution Partner Program« die Entwicklung neuer Kommunikationslösungen für die öffentliche Sicherheit und Energieversorger voran. »Partnerschaften mit anderen Technologie-, Dienstleistungs- und Lösungsanbietern verstärken unser Engagement, unseren Kunden bestmögliche Ergebnisse zu liefern«, erläutert Arjen Maarleveld, geschäftsführender Direktor bei Tait. Der Systemintegrator will künftig häufiger Technologiebausteine Dritter nutzen, die auf offenen Standards basieren, und damit seine Sprach- und Datenplattformen vervollständigen.

INFO: www.taitradio.com

➤ SOFTWARE AG

Industrie und Gewerbe vernetzt

Die Software AG hat eine Lösung, mit der Unternehmen den latenten Umbruch im produzierenden Gewerbe hin zur »Industrie 4.0« bewerkstelligen können: Die



Erwin Greiml, Software GmbH, bietet Lösungen für den Wandel im produzierenden Gewerbe.

Plattform »Terracotta In-Genius« stellt handlungsrelevante Informationen in Echtzeit bereit – aus jeder beliebigen Big-Data-Quelle, an jedes beliebige Endgerät. Ähnlich zu der Funktionsweise eines Fischernetzes werden aus den einströmenden Datenmassen die relevanten Informationen unmittelbar herausgefiltert. »Durch die Vernetzung von industriellen Maschinen und Geräten mit dem Internet – und Machine-to-Machine-Kommunikation – stellen Milliarden Sensoren eine neue Art von Client dar«, betont der Geschäftsführer der Software GmbH Österreich, Erwin Greiml. Er weist darauf hin, dass Unternehmen Echtzeit-Daten nicht nur aus den herkömmlichen Desktop- und Laptop-Systemen extrahieren müssen, sondern auch aus mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablets und Terminals.

INFO: www.softwareag.com

➤ PHILIPS

Mehr Licht für Heiztechnik



Mitarbeiter der ETA Heiztechnik GmbH freuen sich über die neue LED-Beleuchtung und die damit besseren Lichtverhältnisse in der Halle.

Das oberösterreichische Unternehmen ETA Heiztechnik suchte eine Lichtlösung, die eine kontrastreiche Beleuchtung gewährleistet, Energie spart sowie wartungsarm und langlebig ist. Philips erhielt gemeinsam mit dem Unternehmen Alternativ Installationen GmbH den Zuschlag für das Projekt. »Philips bot uns mit der GentleSpace LED-Leuchte eine moderne innovative Lichtlösung, die nicht nur optimales Licht, sondern auch hohe Wirtschaftlichkeit garantiert. Zudem steigert gutes Licht die Produktivität«, sagt Helmut Orgler, Geschäftsführer ETA Heiztechnik.

Die Aluminium-Flächenleuchte erfüllt die Anforderungen des Kunden an eine gleichmäßige Lichtverteilung – für mehr Sehkomfort und Sicherheit. Deren Glasabdeckung ist sehr lichtdurchlässig und bewirkt in der hohen Halle eine gleichmäßige Lichtverteilung. Dadurch ist eine produktive Arbeit ohne störende Blendung möglich. »Ledgine«-Module ermöglichen eine Energieeinsparung von bis zu 30 % gegenüber vergleichbaren Lösungen mit Hochdruck-Halogen-Metallampfen. Da die LED-Module einfach austauschbar sind, lassen sie sich später gegen modernere, energieeffizientere ersetzen, ohne die Leuchten und ihre ursprünglichen lichttechnischen Planungsdaten zu verändern. So können auch nachträglich entwicklungsbedingte Energieeffizienzgewinne genutzt werden.

INFO: www.philips.at

NEWS

➤ **Industrie 4.0.** Der Softwarehersteller SAS gründet zum 1. Mai ein neues Center of Excellence für den Industriesektor. Die Einheit agiert international aus der Region Deutschland, Österreich, Schweiz heraus. Die Leitung ist in Heidelberg angesiedelt. Ziel von SAS ist es, seinen internationalen Kunden eine faktenbasierte zukunftsorientierte Analyse von Big Data im Industrie-4.0-Umfeld anzubieten. Laut einer Studie gehen über 80 % der befragten Industrieunternehmen davon aus, dass die Analyse von Maschinendaten weiter an Bedeutung gewinnen wird, und sehen hier großes Potenzial für ihre Firma. Auch sind neue Produktionsprozesse in Form von vernetzten oder kommunizierenden Produktionsstätten für 84 % ein zentraler Treiber für den Markt.#

INFO: www.sas.com

➤ **Windkraft-Anleihen.** Mit 9. April wurden drei neue Unternehmensanleihen der WEB Windenergie AG in den Handel im Dritten Markt der Wiener Börse einbezogen. Das Gesamtemissionsvolumen der drei Anleihen beträgt rund 25 Mio. Euro und ist zu 1.000 Euro gestückelt. Die fünfjährige endfällige Anleihe mit einem Gesamtnominal von ca. 8 Mio. EUR ist mit 4 % verzinst. Die beiden Anleihen mit zehnjähriger Laufzeit unterscheiden sich in ihrer Rückzahlungsmodalität: Die 5,25 % Anleihe mit einem Gesamtnominal von über 10,2 Mio. Euro wird während der Laufzeit in Raten getilgt, die 5,5 % Anleihe mit einem Gesamtnominal von etwa 6,4 Mio. Euro wird endfällig getilgt.

INFO: www.windenergie.at

NEWS

➤ **Effiziente Biokunststoffe**

Weniger als 0,006 % der weltweiten Landwirtschaftsfläche von fünf Milliarden Hektar werden derzeit benötigt, um genügend Biomasse für die Produktion von Biokunststoffen anzubauen. Dieses Ergebnis veröffentlichte der Verband European Bioplastics basierend auf Daten der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) und Berechnungen des Institutes für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe der Universität Hannover. Effizienzsteigerungen beim Anbau von Rohstoffen und die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Technologien sollen nun weiter dazu beitragen, die Landnutzung für Nahrungs- und Futtermittel sowie Biokunststoffen im Gleichgewicht zu halten.

INFO: www.european-bioplastics.org

➤ **Reststoffnutzung.** Mit ihrem Know-how, Reststoffe der Biodieselherstellung für Kosmetik, Pharmazeutika und Biokunststoff zu verwerten, gewann ab&cd innovations den Umweltpreis der Stadt Wien. Die Technologie der Firma erlaubt eine Umwandlung von Glycerin – einem Reststoff der Biodieselproduktion – zu Milchsäure, einem begehrten Grundstoff zahlreicher Industrien. Die Idee macht die Biodieselherstellung kosteneffizienter und reduziert den Einsatz von Nahrungsmitteln bei der Milchsäureproduktion. Dank des Erfolges dieser Entwicklung wird ab&cd innovations zukünftig auch sein Geschäftsfeld im Bereich der Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit erweitern: Der Vertrieb umweltverträglicher Industriereiniger soll das Portfolio ergänzen.

INFO: www.ABandCD.com



»DEHNcare« – störlichtbogengeprüfte Schutzausrüstung.

➤ **DEHN**

Schutz bei Störlichtbögen mit »DEHNcare«

DEHN hat einen störlichtbogengeprüften zweiteiligen Schutzanzug und einen Schaltmantel als Teil der persönlichen Schutzausrüstung entwickelt. Beide sind neben Helm und Handschuhen die dritte wichtige Komponente, um beim Arbeiten an elektrischen Anlagen das Verletzungsrisiko infolge von Störlichtbögen zu reduzieren. Sie dienen dem Schutz vor den thermischen Auswirkungen von Störlichtbögen. Im Rahmen der durch die IVSS (Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit) veröffentlichten Leitlinie zur Auswahl von Störlichtbogenschutzkleidung erfüllt DEHNcare alle Kriterien vollständig und sogar darüber hinaus. So bietet DEHNcare bereits einen Schutz, der wesentlich höher ist, als durch die Norm IEC 61482-1-2 mit den Werten für die Einwirkenergie beschrieben.

Mehr Informationen online unter: www.dehn.at/pr/anzug

Leseranfragen bitte an: DEHN AUSTRIA, Volkersdorf 8, A-4470 Enns
Telefon 07223 / 80356, Fax 07223 / 80373, E-Mail: info@dehn.at

➤ **ABB**

Amorphes Metall

Transformatoren sind unter den verlustärmsten Komponenten im elektrischen Netz. Nichtsdestoweniger werden jährlich Billionen Kilowattstunden durch Verluste in Transformatoren vergeudet. Verteiltransformatoren von ABB können mit amorphen Kernen Leerlaufverluste um bis zu 70 % reduzieren. Amorphes Metall ist eine Legierung, deren Struktur der Metallatome in zufälligen Mustern auftritt. Das Fehlen einer kristallinen Struktur ermöglicht eine leichtere Magnetisierung dieses Materials und verringert so die Verluste.

INFO: www.abb.at

➤ **XYLEM**

Award für Pumpe

Die im Vorjahr entwickelte Heizungspumpe »Lowara Ecocirc« des Wassertechnologieunternehmens Xylem wurde mit dem »Plus X Award 2013« ausgezeichnet. Die Pumpe verfügt über eine neuartige Antiblock-Technologie, die den Hauptstrom des Fördermediums vom permanentmagnetischen Kugelrotor trennt. Ein Blockieren ist ausgeschlossen, die Pumpe ist weitgehend magnetitresistent und damit sowohl in Neuanlagen als auch insbesondere in Altanlagen einsetzbar. Lowara Ecocirc ist für den Einsatz in Ein- und Zweifamilienhäusern konzipiert. Die Hocheffizienzpumpen sparen bis zu 90 % Energie im Vergleich zu unregulierten Standardpumpen.

INFO: www.xylemaustria.at

➤ GASOKOL

Wärme mit dem Rüssel

Der Waldviertler Kräuter- und Gewürzspezialist Sonnentor setzt auf die energieeffizienten Hallenheizgeräte von Gasokol. Mit den neuen Geräten können bis zu 50 Prozent der Energiekosten eingespart werden. Während herkömmliche Hallenwärmer nur durch hohen Energieaufwand die Warmluft von der Decke bis ganz nach unten bringen, schaffen es Gasokol-Hallenheizer durch den bis knapp über den Fußboden reichenden Heizrüssel. Zentrales Funktionselement ist ein hocheffizienter Spirotherm-Wärmetauscher. Dieser saugt kalte Luft im



Trick mit dem Rüssel bei Hallenheizer von Gasokol.

oberen Teil einer Halle an, temperiert sie rasch über das durchströmende Warmwasser und führt umgehend warme Luft mit dem wahlweise aus PE oder Leinen gefertigten Schlauch in Bodennähe. Der damit eingeleitete Coanda-Effekt bewirkt, dass sich warme Luft an kühleren Oberflächen anhaftet.

INFO: www.gasokol.at



Wien Energie-Geschäftsführerin Susanna Zapreva und Bezirksvorsteher Liesing, Gerald Bischof, eröffnen weitere PV-Anlage mit Beteiligungsmöglichkeit.

➤ WIEN ENERGIE

Boom der Bürgerkraftwerke

Nach den BürgerInnen-Solarkraftwerken in Leopoldau und Donaustadt wurden von Wien Energie nun zwei weitere Anlagen in Simmering und Liesing fertiggestellt. Das neue BürgerInnen-Solarkraftwerk in Liesing erzeugt Ökostrom über 2.000 Paneele mit einer Gesamtfläche von rund 3.200 m², Gesamtleistung: rund 500 kWp. Wien-Energie-Geschäftsführerin Susanna Zapreva und Bezirksvorsteher Gerald Bischof präsentierten die Anlage Anfang April. »In einer Großstadt wie Wien, in der 80 Prozent der Bevölkerung in Miete leben, ist die Errichtung einer eigenen Ökostromanlage nicht immer möglich. Wir wollen aber jeder Kundin und jedem Kunden die Möglichkeit geben, die Energiewende mitzugestalten. Und das ist nur der Beginn. Weitere Interessante Projekte werden noch folgen«, kündigt Zapreva an.

➤ SUNLUMO

Kollektor aus Kunststoff

Sunlumo arbeitet an der Realisierung einer Weltneuheit aus Kunststoff: Der »Eine-Welt-Solar-Kollektor« besteht zu 100 Prozent aus Kunststoff und ist einfach zu integrieren. Die Innovation

ist auf die Unterstützung der Warmwasseraufbereitung und für Heizungsanlagen zugeschnitten. Das Green-Technology-Unternehmen aus Perg in Oberösterreich arbeitet derzeit an der Umsetzung der Nullserie, die im Sommer dieses Jahres präsentiert wird. Für den Bau des Kollektors holte sich Sunlumo einen europäischen Maschinenbauer ins Boot, dessen Namen man

aber nicht nennen will. »Unser Partner brachte das Know-how für eine vollautomatische Produktionsanlage ein«, betont jedenfalls Geschäftsführer Robert Buchinger. Mit dieser Produktionsanlage können rund 500.000 Kollektoren pro Jahr produziert werden. Durch den Kunststoff sind die Module relativ umweltfreundlich recycelbar.

INFO: www.sunlumo.at

➤ VERBUND

Selbstversorger

Mit dem Solarstrom-Paket »Plus« bringt der Verbund ein Komplettangebot für Photovoltaik und Speicherung auf den Markt. Durch den Einsatz von hausinternen Zwischenspeichern wird allfällig überschüssiger Strom zwischengelagert. Erst wenn der Batteriespeicher voll ist, fließt der Strom direkt ins Netz und wird vergütet. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Fachbetrieben soll eine einfache Planung, Installation und Inbetriebnahme garantiert werden können.

INFO: www.verbund.at/solar

➤ BRAMMER

Rekorde

Der Industriegroßhändler Brammer erzielte 2012 Kosteneinsparungen in der Rekordhöhe von 51,5 Mio. Pfund für seine Kunden im europäischen Fertigungssektor. Brammer erreichte den Rekordumsatz von 639,6 Mio. Pfund (+11,9%) und einen Gewinn von 37,2 Mio. Pfund.

INFO: www.brammer.at